

Marshall

AMPLIFICATION



AdvancedValvestateTechnology

AVT150X, AVT150HX & AVT275X

Owners Manual

Von Jim Marshall

Ich möchte Dir persönlich für die Wahl Deines Valvestate AVT Verstärkers danken.

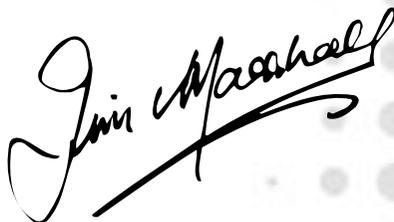
Seit der ersten Veröffentlichung in den frühen 90'er Jahren' hat die originale Valvestate Technologie weltweit neue Standards für preiswerte Gitarrenverstärkung gesetzt. Unser Produktentwicklungsteam sucht ständig nach neuen Wegen, unseren Verstärkern noch bessere und authentischere Röhrensounds zu verleihen. Da alle von ihnen selbst auch Gitarristen sind, wurde dieser Prozess zu einer wichtigen Triebkraft bei der Entwicklung neuer Verstärker.

Wie der Name Advanced Valvestate Technology (AVT) schon sagt, profitieren unsere neuen Verstärker von den neuen Erkenntnissen und den jüngsten Schaltungsinnovationen, die unseren Entwicklungen zu eigen sind. Durch die noch bessere Emulation des Spielgefühls und Ansprechverhaltens von Vollröhrenverstärkern arbeitet die AVT Serie hervorragend, und stellt einen neuen großen Schritt in der Verstärkertechnologie dar.

Ich schlage Dir vor, diese Bedienungsanleitung sorgfältig zu lesen, bevor Du mit Deinem neuen Verstärker arbeitest und sie auch für die Zukunft als Nachschlagewerk aufzuheben. So wirst Du mit unserer neuen Advanced Valvestate Technology viel Freude haben.

Mit den besten Wünschen für Deinen Erfolg

Dein



Einleitung

Was bedeutet AVT?

Advanced Valvestate Technology, oder AVT abgekürzt weis auf den großen Schritt in der Entwicklung von Hybrid-Verstärkern hin, der mit der Valvestate AVT Serie gelungen ist. Diese ist aus der originalen und vielgelobten Valvestate-Serie hervorgegangen, aber mit neuer Technik so weit verbessert worden, daß das Spielgefühl und Ansprechverhalten der klassischen Vollröhren-Marshalls in der Endstufe noch sehr viel besser reproduziert wird... ganz ohne die Verwendung von Endstufenröhren.

Doch nicht nur die Endstufe hat die AVT Serie so signifikant verbessert. Viel Liebe zum Sounddetail und noch viele intensive Entwicklungsstunden mehr wurden in die Verbesserung der Vorstufenschaltung investiert. Als Resultat ermöglicht jeder Kanal Deines AVT in Verbindung mit der ECC83 (12AX7) Vorstufenröhre die denkbar grössten Soundmöglichkeiten und eine enorme klangliche Vielfalt, die den Marshallsound der neuesten Generation bereichert.

Preamp Röhrenpower

Alle Amps in der AVT Serie arbeiten mit einer Vorstufe, die mit einer ECC83 Doppeltriode ausgestattet ist. Indem wir von unseren Erfahrungen mit der Röhrentechnik gebraucht machten, haben wir uns viel Zeit genommen, sicherzustellen, daß wir die Soundmöglichkeiten dieser Röhre bei allen Einstellungen und Lautstärken voll ausnutzen. Und so reproduzieren selbst die Cleansounds der AVT so "glockige" Obertöne, wie sie sonst nur ein Röhrenamp liefern kann. Bei den Overdrive Sounds werden die ECC83 Doppeltrioden bis an ihr Limit in die Sättigung gefahren, so daß ihre Dynamik und das "fette" Feel es wert sind, zur Marshall Hall of Fame zu gehören.

Endstufen mit Reserve

Die gleiche Aufmerksamkeit und Sorgfalt wurde bei der Entwicklung auf die alles entscheidende Endstufenschaltung der AVTs gelegt. Unser Ziel war es, daß jeder einzelne Amp das warme und musikalische Spielgefühl unserer Röhrenstufen hat, für das diese weltberühmt wurden. Zudem wurden diese AVT Modelle so entwickelt, daß sie den Widrigkeiten und erschwerten Bedingungen des harten Bühneneinsatzes trotzen - ein Grund warum alle AVT Endstufen vom AVT50X aufwärts für optimale Betriebsicherheit lüftergekühlt sind.

Lautsprecher mit erweiterter Basswiedergabe

Mit der Kenntnis über die Wechselwirkung zwischen Verstärker und Endstufe investierten wir besonders an dieser Stelle viel Zeit und Mühe bei der Entwicklung der AVTs. In extrem enger Zusammenarbeit mit unseren langjährigen Freunden bei der Firma Celestion, haben wir erfolgreich eine neue Lautsprechergeneration entwickelt, die mit ihrem radikalen design neue Standards für die Reproduktion von Rock-Gitarrensounds setzen dürfte. Kurzgesagt machen sie die kompakten, geschlossenen gehäuse der AVT Serie erst möglich, um so die druckvolle Tiefenwiedergabe zu reproduzieren, die sonst nur mit einer vollen 4x12" Box assoziiert wird.

Integrierte Digitaleffekte

Bei Marshall ist es unser Ziel, Produkte zu entwickeln, die uns Gitarristen als Inspiration für die Komposition und Performance unserer Musik dienen. Beim Integrieren der DFX (Digitaleffekte) haben wir besonders Wert darauf gelegt, daß das Effektsignal ohne störende Nebengeräusche, Verzerrungen oder Phasenauslöschungen, wie sie mit externen Effektgeräten auftreten können, auf natürliche Weise in die Grundsoundstruktur der AVTs eingebettet wird. Mit einer geschmackvollen Abstimmung, sorgfältiger Bearbeitung und Zumischung der Signale "wet" (Effektsignal) und "dry" (Originalsignal) haben wir sicher gestellt, daß die an Bord befindlichen Effekte Deinen Sound erweitern - ohne das unangenehme, künstlich kalte Klangbild, welches oft mit Digitaleffekten in Verbindung gebracht wird. Verschiedene Effektypen können dabei dem Cleankanal bzw. der Overdrivesektion zugeordnet werden und natürlich mit dem roadauglichen 6-Fach Fußschalter (mit LED-Anzeige) umgeschaltet werden, der sich im Lieferumfang Deines Amps befindet.

Wir sind so stolz und enthusiastisch über die Resultate unserer Arbeit, daß wir meinen, mit vollem Recht sagen zu können, daß die Advanced Valvestate Technology einen der grössten Durchbrüche in der Geschichte der Hybridverstärkung darstellt, die es jemals gab. Wir sind davon überzeugt, daß Du mindestens genauso viel Freude am Spielen dieser Amps hast, wie wir ihn bei ihrer Entwicklung hatten. Viel Spaß damit!

AVT150X/AVT150HX & AVT275X Features auf der Frontplatte

I. Die Vorstufensektion

Dein AVT Verstärker bietet nicht weniger als vier Kanäle: Acoustic Simulator, Clean, Overdrive 1 und Overdrive 2. In dieser Sektion wird die Verzerrung, der Klang und das Lautstärkeverhältnis der Kanäle bestimmt.

1. Input Anschlussbuchse

Hier wird Deine Gitarre angeschlossen. Falls Du es noch nicht wissen solltest: Hier ist es wichtig, ein hochwertiges und gut abgeschirmtes Kabel zu verwenden, in keinem Fall ein Lautsprecherkabel. Wenn Du Zweifel an der Qualität Deines Kabels haben solltest, wird Dein Händler sich freuen, Dir weiterhelfen zu können...

2. Acoustic Simulator Kanalwahlschalter

Hier wird der Acoustic Simulator Kanal angewählt.

3. Top Regler

Dieser Regler verändert den Klang des Kanals stufenlos von einem warmen, natürlichen Ton (vergleichbar mit einem Mikrofon vor der Halsseite des Schallochs) bis hin zu dem hellen, piezo-orientierten Akustiksound.

Hinweis: Mit dem Master Presence des Amps (21) kannst Du den Klang des Kanals ebenfalls beeinflussen.

4. Body Schalter

Dieser wählt die Korpus-Resonanz Simulation des Kanals aus: sowohl die normale Korpusgröße einer Westergitarre (Schalter ist aus) als auch die einer Jumbo - Gitarre mit grossem Body (Schalter ist an) stehen zur Verfügung.

5. Volume Regler

Dient zum Einstellen der Lautstärke des Acoustic Simulator Kanals.

6. Clean Channel Wahlschalter

Hier wird der Cleankanal des Amps angewählt.

7. Clean Channel Gain Regler

Hier wird die Ansteuerung der beiden kaskadierten Röhrenstufen der Vorstufe reguliert. Kleinere Einstellungen geben Dir eine große Bandbreite klar definierter, warmer Cleansounds. Bei höheren Einstellungen setzt eine natürliche, weiche Röhrenkompression ein, und bei weiter aufgedrehtem Regler wird deutlich das Aufbrechen (der "Crunch") hörbar - perfekt für subtil übersteuerte Blues-/Rock Sounds.

8. Bright Schalter

Die meisten Gainregler an den klassischen Marshall Amps sind mit einem sogenannten Hochpass-Kondensator ausgestattet. Dieser sorgt für deutliche Höhenwiedergabe auch bei abgesenktem Gain-Regler. Beim Aktivieren des Bright Schalters ist dieser Effekt für den Cleankanal aktiviert - Du erhältst extra Höhenanteile für die Verstärkung des Cleankanals - praktisch für verschiedenste Stilistiken, wie z.B. Funk und Country.

Je höher der Gainregler eingestellt ist, desto weniger Einfluß hat der Hochpasskondensator auf den Klang. Bei maximal aufgedrehtem Gain verändert er den Klang überhaupt nicht.

9. Clean Volume Regler

Wie der Name schon sagt, bestimmt dieser Regler die Lautstärke des Cleankanals. Die genaue Einstellung wird davon abhängen, welche Soundeinstellung Du wählst, und wie laut der Kanal im Verhältnis zu den anderen Kanälen sein soll. Ganz dem bemerkenswert realistischen Soundverhalten der Advanced Valvestate Technologie folgend kann der Volume Regler auch schon mal genug Schub bereitstellen, um die Endstufe des Verstärkers zu übersteuern und so die typische Marshall Endstufensättigung zu generieren. bei dieser Einstellung liefert die Endstufe des AVT zusätzliche Obertöne, Kompression und Aufbrechen für Deinen Sound.

Hinweis: Da jeder Kanal seinen eigenen Lautstärkereglern hat, kannst Du ganz einfach die Pegel aller vier Kanäle aufeinander abstimmen. Hast Du das einmal getan, benötigst Du diese Regler nicht mehr zur Lautstärkeabstimmung, sondern regelst die Gesamtlautstärke mit dem Master Volumen Regler (20).

10. Clean Klangregler

Der Cleankanal ist mit Bass, Mitten und Höhenreglern ausgestattet. Diese drei passiven Klangregler wurden für ein Maximum an tonaler Vielfalt für Deinen AVT Verstärker entwickelt und sind, denn genau wie die Klangregler unserer beliebten Vollröhrenverstärker in ihrer Wirkung von einander abhängig. Somit verändert sich das beeinflusste Frequenzband eines Reglers abhängig von der Position der anderen beiden Regler, wodurch z.B. die Bass und Treble Regler in Relation zu dem Mittenregler arbeiten. Wie Du feststellen wirst, führen so kleinere Einstellungen des Mittenpotis zu mehr Wirkung bei den anderen Reglern.

Da der ideale Klang in starkem Maße vom persönlichen Geschmack bestimmt ist, führt Ausprobieren und Erfahrung zu den besten Ergebnissen, so daß sich das Experimentieren und Erlernen der Funktionsweise der Klangregelung in jedem Fall lohnt. Als Anregung haben wir an späterer Stelle in dieser Bedienungsanleitung einige Soundvorschläge aufgeführt.

zur Erinnerung:

Beim Einstellen eines Sounds an einem Amp:

a) Der Klang und der Ausgangspegel ist von Gitarre zu Gitarre verschieden. Sie sollen ja auch nicht alle gleich klingen. Daher variieren auch die Ampeinstellungen, je nach Gitarre und Spieltechnik und Deinem Geschmack.

b) Deinen Sound kannst Du mit den Volume, Gain- und Klangreglern Deines Amps beeinflussen. Wenn Du Dir dazu etwas Zeit nimmst, kannst Du damit das Klangbild Deines AVT optimieren - wie bei allen schönen Dingen des Lebens lohnt sich dabei das Herumspielen...

Hinweis: Der Master Presence Regler (21) beeinflusst zusätzlich die Höhenwiedergabe.

11. OD1 Kanalwahlschalter

Beim Drücken wird der Overdrive 1 (OD1) Kanal Deines AVT aktiviert.

12. OD1 Gain Regler

Diese Potentiometer könnte man als das "klangliche Gehirn" des Amps bezeichnen. Kleinere Gain Einstellungen liefern klar definierte, natürlich klingende Overdrivesounds mit schönen "Spitzen" - perfekt für funkigen oder bluesigen Rock. Mit mehr Gain wird der Klang dichter, da die Vorstufe des AVT' weiter übersteuert wird.

13. OD1 Scoop Schalter

Das Tuning für den brachialen Mid-Scoopsound, den Du Dir vorstellen kannst - diese Schaltung ist mehr als nur ein weiteres Preset für den Mittenregler. Stattdessen wird hier die EQ-Einstellung ganz neu konfiguriert, von den Bässen bis in den Hochtonbereich. Deshalb ist auch sichergestellt, daß Dein Sound selbst bei der extremen Soundveränderung, die der aktivierte Scoopsound macht, immer noch transparent und durchsetzungsfähig bleibt.

14. OD1 Volume Regler

Wie der Name schon andeutet, bestimmt dieser Regler die Lautstärke des OD1 Kanals. Die genaue Einstellung wird davon abhängen, wie laut der Kanal im Verhältnis zu den anderen Kanälen sein soll. Ganz dem bemerkenswert realistischen Soundverhalten der Advanced Valvestate Technologie folgend kann der Volume Regler auch schon mal genug Schub bereitstellen, um die Endstufe des Verstärkers zu übersteuern und so die typische Marshall Endstufensättigung zu generieren. Bei dieser Einstellung liefert die Endstufe des AVT zusätzliche Obertöne, Kompression und Aufbrechen für Deinen Sound. Wie schon zuvor erwähnt, hat jeder Kanal seinen eigenen Lautstärkereglern, so daß Du ganz einfach die Pegel aller vier Kanäle aufeinander abstimmen kannst. Hast Du das einmal getan, benötigst Du diese Regler nicht mehr zur Lautstärkeabstimmung, sondern regelst die Gesamtlautstärke mit dem Master Volumen Regler (20).

15. OD2 Kanalwahlschalter

Wählt den Overdrive 2 (OD2) Kanal Deines Amps an.

16. OD2 Gain Regler

Das Aufziehen des OD2 Gain Reglers lässt die extremsten Gainlevel los, die Du jemals von einem Marshall Valvestate Verstärker gehört hast. Das ist etwa vergleichbar mit dem Vorschalten eines Verzerrerpedals vor einen schon "röhrenden" Marshall Verstärker. Wenn Du schon einmal den druckvollen Sound eines am Eingang übersteuerten Marshall Röhrenamps gespürt hast, wirst Du die Energie und Dynamik eines solchen Setups zu schätzen wissen.

Wird der OD2 Gainregler im Uhrzeigersinn gedreht, wird der "glühende" Leadsound noch weiter komprimiert und verschmilzt mit der einzigartigen Charakteristik der AVT Röhrenstufe bis in eine feurig lodernde Übersteuerung. Dieser Kanal kann so sies bis ins Mark gehen, wie Du es Dir wünschst. Durch das Aktivieren der OD2 Scoop-Schaltung (17) wird aus dem Kanal ein brachial harter (New-) Metalsound, perfekt für moderne Stilistiken.

17. OD2 Scoop Schalter

Wie schon der OD1 Scoop, arbeitet diese aufwendige Schaltung als eine komplette Neukonfiguration des Grundsounds, die nicht nur die Mitten, sondern das gesamte Klangbild dieses Kanals zu einem straffen, fokussierten Metal-Sound verändert. Der Schalter gibt Dir den Zugriff auf die "Fat-Bottom Heavy" Sounds, perfekt für die typischen tiefgestimmten, aggressiven Gitarrensounds, wie sie von vielen modernen Acts favorisiert werden.

18. OD2 Volume Regler

Bestimmt den Signalpegel des OD2 Kanals zur Endstufe und legt damit die Kanallautstärke fest. Du wirst herausfinden, daß bei hohen Lautstärken der Bassbereich Deines Sounds immer etwas weicher wird. Dazu solltest Du wissen, daß das geschlossenen Gehäuse Deines AVT diesem natürlichen Effekt entgegenwirkt, so daß er auch auf höherem Lautstärkepegel eine straffere und definierte Basswiedergabe liefert, als alle derzeit bekannten Hybrid Verstärker.

19. Overdrive Tone Regler

Dein AVT ist mit Bass, Mitten und Treble Klangreglern ausgestattet, welche für die beiden Overdrive Kanäle OD1 und OD2 arbeiten. Dieser EQ basiert auf einer Grundschaltung, wie sie schon in den legendären Marshall Röhrenamps, wie z.B. dem 100 Watt Plexi' und dem JCM800 Modell 2203 zum Einsatz kam, um so den typischen, unverwechselbaren Marshallsound' bereitzustellen. Wie schon in der Klangregelung der Clean-Sektion sind diese Klangregler interaktiv und erlauben somit endlos viele Einstellungsmöglichkeiten.

Hinweis: Bedenke, daß zu diesen drei Reglern auch der Scoop Schalter (17) und der Master Presence Regler einen großen Einfluß auf Deinen Sound haben.

II. Die Mastersektion

Diese Regler stimmen die Endstufensektion Deines AVTs auf Dein Soundeinstellungen ab und bestehen aus Gesamtlautstärke und die Presenceregulierung.

20. Master Volumen

Hast Du erst einmal die relativen Lautstärken in den Kanälen des AVT's abgestimmt, kannst Du mit diesem Regler die Gesamtlautstärke des Amps bestimmen.

21. Master Presence

In der Regel findet man diesen Regler nur an den teuren Röhrenverstärkern, denn die Presence Regelung erweitert die Kontrolle über den Hochtonbereich durch Veränderung der Gegenkopplung in der Endstufe. Beim Aufdrehen des Presence Reglers werden die durchsetzungsstarken Frequenzen in den übersteuerten Sounds' betont, und in den cleansounds wird der Klang straffer und "glänzender".

III. Effektsektion (FX)

A. Paralleler Effektweg

Dein AVT bietet auf der Rückseite einen parallelen FX Loop zum Anschluß externer Effektgeräte. Dieser Einschleifweg ist beim AVT150X und AVT150HX in mono ausgeführt und beim Stereoverstärker AVT275X in stereo (Mono Send, L & R Returns - beachte dazu auch das Kapitel "Features auf der Rückseite").

22. FX Loop Mix Regler (Clean & Overdrive)

Sobald ein Effektgerät am ebengenannten Effektweg angeschlossen ist, bestimmt der obere Regler den Effektanteil für die beiden Overdrivekanäle - beim Aufdrehen im Uhrzeigersinn wird dabei der Effektanteil erhöht - von ganz "trocken" dry (0) bis zum vollen Effektanteil "wet" (10). Der untere Effektregler arbeitet in gleicher Weise für den Cleankanal und den Acoustic-Simulator.

Bitte beachte, daß der Effektanteil an Deinem externen Effektgerät am besten auf sein Maximum (wet) eingestellt wird.

B. Interne Digitaleffekte

Alle Modelle (AVT150X, AVT150HX und AVT275X) bieten zwei separate Digitaleffektsektionen - die obere Effektsektion für die beiden Overdrive-Kanäle OD1 und OD2, die untere für die Clean- und Acoustic Simulator Kanäle. In jeder der beiden Effektsektionen stehen 16 digitale Effekalgorithmen und drei Regler bereit - "DFX Mix", "Adjust" und "Program".

Wir haben diese Auswahl von Effekalgorithmen zusammengestellt, um Dir eine umfassende Palette an natürlich klingenden Soundoptionen bereitzustellen. Bei der Entwicklung der DFX Sektion war es unser Ziel, den Gesamtklang des Verstärkers zu erweitern, und vor allem wollten wir Dir das Zusammenspiel mit den Effekten ermöglichen, ohne Deinen wichtigen Grundsound unter einer Masse von künstlich klingenden digitalen Soundkaskaden zu begraben.

Die ersten 10 Programme sind ausgesuchte Reverbvarianten. Diese Hall-Effekte bilden die natürlichen Echo-Reflexionen verschiedener physikalischer Räume, wie z.B. Hallen oder kleinere Räume nach, oder aber auch z.B. im Falle der "Plate Reverbs" die in einer in Schwingung versetzten Metallplatte entstehen. Diese Echos sind in der Natur extrem komplexe Vorgänge, und sind somit auch recht schwierig zu reproduzieren. Bei der Entwicklung dieser Sounds haben wir besonders viel Sorgfalt darauf verwendet, sicherzustellen, daß der Effekt sound nicht mit der so oft bei Digitaleffekten auftretende "Kälte" belegt ist, sondern warm und natürlich bleibt.

Im folgenden eine kurze Beschreibung der integrierten Effekalgorithmen:

| | |
|----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | Hall A: Das ist der Klang eines großen, akustisch hellen Konzertsaals. Wie wärs mal mit etwas Rock in der Wembley Arena? |
| 2 | Hall B: Wärmer klingend als Hall A ist diese Programm perfekt für zusätzliche Tiefe und Charakter für cleane und Akusticsounds. |
| 3 | Hall C: Eine mittlere Halle mit 12 Millisekunden Verzögerung vor dem ersten Widerhall. |
| 4 | Room 1: Ein holzverkleidetes Studio mit vielen frühen Reflexionen. Perfekt für akustische Sounds. |
| 5 | Room 2: Ideal für das Hinzufügen subtilen Raumklangs. |
| 6 | Room 3: Wärmer klingend als Room 1, perfekt für cleanes oder akustisches Spiel. |
| 7 | Plate 1: Ein heller, transparenter Plattenhall, ideal fürs Solospiel. |
| 8 | Plate 2: Wärmer klingend als Plate 1 eignet sich dieses Programm hervorragend für das Extra an Sustain, besonders für clean oder akustisch gespielte Melodien. |
| 9 | Plate 3: Eine akkurate Reproduktion des Vintage-Röhrenhalls mit Hallplatte. Dieses Programm bietet daher auch eine leichte Höhenbedämpfung für besonders warme Klänge. |
| 10 | Gated Reverb: Durch das Abschneiden der Ausklangphase des Halls mit einem Noise Gate eignet sich dieses Programm besonders zum Aufpeppen von abgedämpftem Akkordspiel, ohne Deinen Sound zu zerstückeln. |
| 11 | Chorus: Durch Aufspaltung des Signals und dem darauffolgenden Zusammenmischen des Originalsignals mit der leicht verstimmtten Signalhälfte entsteht dieser populäre Effektsound. Für die dabei entstehende subtile Verbreiterung des Sounds, wird die Verstimmung mit einem LFO (Low Frequency Oscillator) erzeugt, der dabei eine Variation der Verstimmung generiert. So entsteht ein subtiler, voller Sound, der sowohl für Cleanes als auch bei verzerrten Passagen Deinen Sound bereichert. |
| 12 | Flange: Ein dem Chorus entlehnter Effekt, der dem Klang eines Düsenjets ähnelt. |
| 13 | Delay: Dieses Programm erzeugt die Echo-Wiederholung des Originalsignals. Die Verzögerungszeit ist dabei in Schritten von 10ms einstellbar und kann bis zu 1270ms lang eingestellt werden. |
| 14 | Chorus/Room: Wie der Name schon sagt die Kombination aus Chorus und dem Hall eines großen Raumes. |
| 15 | Chorus/Delay/Room: Falls das Programm 14 Dir einmal nicht dramatisch genug ist, dann liegst Du hier richtig - eine Mischung aus den Effekten Delay, Chorus und Reverb! |
| 16 | Modulation: Eine ausgeweitete Modulation, ähnlich dem Chorus Effekt, vielleicht vergleichbar mit den Doppler-Effekten, wie sie bei rotierenden Lautsprechern auftreten. |

23. DFX Mix Reglers (Clean FX & Overdrive FX)

Diese bestimmen die den Anteil der internen Effekte, die mit den beiden Program Wahlschaltern (25) ausgesucht wurden. Der obere DFX Mix Regler arbeitet für die beiden Overdrive Kanäle, während der untere für den Acoustic Simulator und den Cleankanal arbeitet. Du wirst vielleicht herausfinden, daß für die modulierten Effekte (z.B. Chorus, Flanger) ein höherer Effektanteil schöner ist. Wie auch immer, Du solltest nach deinem persönlichen Geschmack entscheiden, welche Einstellung die richtige ist.

24. Adjust Controls (Clean FX & Overdrive FX)

Für alle der 16 Digitaleffekte ist ein bestimmter Parameter einstellbar. Zum Beispiel wird für Halleffekte das "Decay" (die Ausklingzeit des Halls, bevor er verschwindet) mit diesem Regler einstellbar. Die Program/Adjust Tabelle (26) auf der Frontplatte Deines Amps zeigt, welchen Parameter der Adjust Regler im jeweiligen Effektprogramm beeinflusst. Wie schon bei den DFX Mix Reglern arbeitet der obere Regler für die beiden OD Kanäle und der untere für die Clean & Acoustic Simulator Kanäle.

25. Program (Clean FX & Overdrive FX)

Hier werden die 16 digitalen Effektalgorithmen ausgewählt - der obere Schalter arbeitet für die beiden Overdrivekanäle, der untere für die Clean und Acoustic Simulator Kanäle. Die Digitaleffekte umfassen einfache Effekte wie Reverb, Delay oder Chorus und zudem Multieffekte, wie z.B. Chorus/Delay/Room. Die beiden Effektsektionen sind bequem mittels des mitgelieferten Fußschalters zuschaltbar.

26. Digital FX Program/Adjust Tabelle

In der Tabelle der 16 Programme (mit Program (25) auswählbar) sind die entsprechenden Parameter (können mit dem Adjust Regler (24) dazu eingestellt werden) aufgelistet. Zur besseren Orientierung ist diese Tabelle im Folgenden noch einmal abgebildet.

Digital FX Program | Adjust

- 1-3 Halls Decay Time
- 4-6 Rooms Decay Time
- 7-9 Plates Decay Time
- 10 Gated Reverb Decay Time
- 11 Chorus Rate
- 12 Flange Rate
- 13 Delay Time
- 14 Chorus Room Decay Time
- 15 Ch/Dly/Room Time
- 16 Modulation Speed

27. Power Schalter

Jetzt kommts: Ja, hier wird der Amp ein oder ausgeschaltet! Wenn der Amp eingeschaltet ist, leuchtet der Schalter, wenn er aus ist, leuchtet er nicht! Eine Stummschaltung der Endstufe vermeidet Geräusche, die beim betätigen des Schalters entstehen könnten.

Wichtiger Hinweis: Wie bei einem Vollröhrenverstärker dauert es etwas, bis die ECC83 in der Vorstufe aufgeheizt ist und das Signal verstärken kann. Dies kann manchmal bis zu 15 Sekunden dauern - keine Panik...

AVT150X & AVT150HX Features auf der Rückseite

1. Netzanschlussbuchse

Dein AVT wird mit einem separaten Netzkabel ausgeliefert, welches hier mit dem Gerät verbunden wird. Die genaue Netzspannung, für die Dein Verstärker ausgelegt wurde, ist auf der Rückseite ausgewiesen. Bevor Du den Amp zum ersten Mal anschließt, stelle unbedingt sicher, daß dieser Spannungswert mit der vorhandenen Netzspannung übereinstimmt. Im Zweifel frage einen qualifizierten Techniker danach, und auch Dein Marshall Händler wird Dir in diesem Fall weiter helfen.

2. Lautsprecherbuchsen

a) AVT150X

Der AVT150X ist mit zwei Lautsprecherbuchsen versehen. Eine davon trägt die Beschriftung "Internal (8 Ohm)" und ist für den Anschluß des internen 8 Ohm Celestion Lautsprechers an die Endstufe des Verstärkers gedacht. Wird eine Zusatzbox an die andere Buchse (Schriftzug "Extension") angeschlossen, so arbeitet der Verstärker mit seiner vollen Ausgangsleistung von

150 Watt. Bitte beachte, ausschließlich Zusatzboxen mit einer Impedanz von 8 Ohm und ausreichender Belastbarkeit (min. ca. 80 Watt) zu benutzen.

b) AVT150HX

Der AVT150HX besitzt zwei Lautsprecheranschlüsse. Der mit der Markierung "Extension 8 Ohm" ist für den Anschluß einer einzelnen 8 Ohm Box gedacht. Der zweite Anschluß mit der Markierung "Extension 8/4 Ohm" wird entweder für eine zweite 8 Ohm Box oder eine einzelne 4 Ohm Box benutzt.



! WARNUNG:

Schließe am AVT stets Boxen mit einer Gesamtimpedanz von mindestens 4 Ohm oder höher an.

Hinweis: Zwei 8 Ohm Cabinets in Parallelverdrahtung ergeben 4 Ohm Gesamtimpedanz.

3. Footswitchbuchse

Zum Anschluß des mitgelieferten Bühnenfußschalters (PEDL-00039 / MR-FS06D). Dieser robuste 6-fach Fußschalter erlaubt Dir die direkte Anwahl der 4 Kanäle und der beiden Digitaleffekte. Die Leuchtdioden zeigen dabei den Schaltzustand an.

4. Headphone

Der Kopfhöreranschluß bietet eine Lautsprechersimulation, die eine Weiterentwicklung der Schaltung des Marshall JMP-1 Industriestandards darstellt. Die Kopfhörerlautstärke stellst Du an den Kanalmastern ein, während Du am Master Volume (20) Regler den Verstärker leiser machen kannst.

5. Emulated Line Output

Diese Klinkenbuchse liefert ein speziell für den Anschluß an Mischpulte aufbereitetes Signal von Deinem AVT, welches akkurat das Soundverhalten eines per Mikrophon abgenommenen Gitarrenlautsprechers simuliert. In Livesituationen oder für hochwertige Aufnahmen steht somit ohne aufwendige Mikrofonpositionierung ein hervorragend klingendes Soundsignal bereit. Drehe den Master Volumen Regler (20) für lautlose Aufnahmen herunter.

FX Loop

Wie bereits erwähnt sind der AVT150X und der AVT150HX mit einem Parallelen Effektweg ausgestattet. Neben der Send und der Return Buchse und dem FX Level Schalter gibt es also auch einen FX Mix Regler, mit dem der Effektanteil zugemischt werden kann. (Siehe: "Features auf der Frontplatte" Punkt 22)

6. FX Return

Zum Anschluß an den Output des externen Effektprozessors.

7. FX Level

Schalter zur Anpassung an den Eingangspegel des externen Effektgerätes. (in der Regel -10dB bei Bodengeräten, +4dB bei professionellen 19" Effektgeräten).

8. FX Send

Buchse zum Anschluß an den Input des externen Effektgerätes.

* FX Loop Bedienerhinweise:

a) Benutze ausschließlich gut abgeschirmte Kabel von hoher Qualität.

b) Falls das externe Effektgerät einen Input-Level Regler hat, stelle sicher, daß er korrekt eingestellt ist.

c) Effekte, die auf Zeitverzögerung basieren (z.B. Delay & Reverb) sowie modulierte Effekte (Chorus, Flanger, Phaser, etc.) sind ideal für die Benutzung im parallelen Effektweg.

d) Bestimmte Bodeneffekte, wie z.B. Wah-Wah, Distortion, Overdrive und Kompression sind dafür gemacht, vor den Amp geschaltet zu werden, und klingen dann auch am besten. Selbstverständlich bleibt es letztlich in Deinem Ermessen, was für Deinen Sound am besten klingt. Falls also solch ein Effekt im parallelen Loop Dir gefällt, betreibe ihn einfach dort. Für manche Dinge gibt es eben keine Regeln...

1. Netzanschlussbuchse

Dein AVT wird mit einem separaten Netzkabel ausgeliefert, welches hier mit dem Gerät verbunden wird. Die genaue Netzspannung, für die Dein Verstärker ausgelegt wurde, ist auf der Rückseite ausgewiesen. Bevor Du den Amp zum ersten Mal anschließt, stelle unbedingt sicher, daß dieser Spannungswert mit der vorhandenen Netzspannung übereinstimmt. Im Zweifel frage einen qualifizierten Techniker danach, und auch Dein Marshall Händler wird Dir in diesem Fall weiter helfen.

2. Lautsprecheranschlußbuchsen

Hier werden die internen Lautsprecher mit der Stereoendstufe Deines AVT275X verbunden.



WARNUNG:

Stelle sicher, daß die verwendete Lautsprecherimpedanz bei mindestens 8 Ohm liegt.

3. Footswitchbuchse

Zum Anschluß des mitgelieferten Bühnenfußschalters (PEDL-00039 / MR-FS-06D). Dieser robuste 6-fach Fußschalter erlaubt Dir die direkte Anwahl der 4 Kanäle und der beiden Digitaleffekte. Die Leuchtdioden zeigen dabei den Schaltzustand an.

4. Headphone

Der Kopfhöreranschluß bietet eine Lautsprechersimulation, die eine Weiterentwicklung der Schaltung des Marshall JMP-1 Industriestandards darstellt. Die Kopfhörerlautstärke stellst Du an den Kanalmastern ein, während Du am Master Volume (20) Regler den Verstärker leiser machen kannst.

5. Emulated Line Output (L, R)

Dieses Paar Klinkenbuchsen liefert ein speziell für den Anschluß an Mischpulte aufbereitetes Signal von Deinem AVT, welches akkurat das Soundverhalten eines per Mikrofon abgenommenen Gitarrenlautsprechers simuliert. In Livesituationen oder für hochwertige Aufnahmen steht somit ohne aufwendige Mikrofonpositionierung ein hervorragend klingendes Soundsignal bereit. Drehe den Master Volumen Regler (20) für lautlose Aufnahmen herunter.

FX Loop

Wie bereits erwähnt ist AVT275X mit einem Parallelen Effektweg ausgestattet. Neben der Send und der Return Buchse und dem FX Level Schalter gibt es also auch einen FX Mix Regler, mit dem der Effektanteil zugemischt werden kann. (Siehe: "Features auf der Frontplatte" Punkt 22)

6. FX Return Links & Rechts

Zum Anschluß an die Stereo-Outputs des externen Effektprozessors. Beachte die korrekte Zuordnung der linken und rechten Seite.

Hinweis: Bei der Benutzung eines Gerätes mit Mono-Output, benutze bitte den rechten (R) FX Return, so wie es der Aufdruck besagt.

7. FX Level

Schalter zur Anpassung an den Eingangspegel des externen Effektgerätes. (In der Regel -10dB bei Bodengeräten, +4dB bei professionellen 19" Effektgeräten).

8. FX Send

Buchse zum Anschluß an den Input des externen Effektgerätes.

* FX Loop Bedienerhinweise:

a) Benutze ausschließlich gut abgeschirmte Kabel von hoher Qualität.

b) Falls das externe Effektgerät einen Input-Level Regler hat, stelle sicher, daß er korrekt eingestellt ist.

c) Effekte, die auf Zeitverzögerung basieren (z.B. Delay & Reverb) sowie modulierte Effekte (Chorus, Flanger, Phaser, etc.) sind ideal für die Benutzung im parallelen Effektweg.

d) Bestimmte Bodeneffekte, wie z.B. Wah-Wah, Distortion, Overdrive und Kompression sind dafür gemacht, vor den Amp geschaltet zu werden, und klingen dann auch am besten. Selbstverständlich bleibt es letztlich in Deinem Ermessen, was für Deinen Sound am besten klingt. Falls also solch ein Effekt im parallelen Loop Dir gefällt, betreibe ihn einfach dort. Für manche Dinge gibt es eben keine Regeln...

Alle der folgenden Soundvorschläge werden Dir zeigen, wie authentisch und vielseitig die Soundmöglichkeiten Deines AVTs sind. Wie Du hörst, erhalten schon allein die Cleansounds dank der Advanced Valvestate Technologie diese subtilen Obertöne und warme Kompression, wie sie sonst nur Vollröhrenverstärker liefert.

Bright Piezo Acoustic

"Bright Piezo Acoustic" simuliert den Sound einer Elektro-Acoustic, die mit einem Piezo Tonabnehmer ausgestattet ist. Am besten funktioniert diese Simulation, wenn Du den Halstonabnehmer Deiner Gitarre verwendest. Mit etwas Chorus/Room Effekt (Programm 14) erhältst Du einen 12 String-Sound - sehr gut für Folk-Akkord-Strumming.

Mellow Jumbo

Durch Aktivieren des Body Schalters (4) und Absenken des Top Reglers (3) erhältst Du einen sehr vollen "Jumbo Acoustic"-artigen Sound. Nimm etwas zusätzlichen "Hall" -Reverb (Programm 2) für atmosphärischen Akustik-Solosound.

Funky Clean

Ein recht heller Cleansound, der immer noch genug Mittendefinition bietet. Am besten ist dafür ein Single-Coil Halspickup oder die Hals-/Stegtonabnehmerkombination auf einer Humbuckergitarre geeignet. Mit der kleinen Gain-einstellung stellst Du sicher, daß das Preampsignal sauber bleibt, und daß die höhere Volumeeinstellung besonders intensive Höhen für ein durchsetzungsfähiges Klangbild bereitstellt.

Blues Clean

Hier wird das Gain aufgezogen, um das pure, harmonische Aufbrechen und die einsetzende Kompression der Marshall ECC83 Vorstufenröhre zu erhalten. Auch hier liefert ein Single-Coil Halspickup oder die Hals-/Stegtonabnehmerkombination auf einer Humbuckergitarre den wärmsten Sound.

Jazz Clean

Ein warmer, abgerundeter Cleansound, ideal für begleitendes "Comping" und "Walking Bass" - Läufe.

Brit Crunch

Hier kommen die Vorteile separater Gain und Volume Regler voll zum Tragen. Beachte, daß das Gain relativ klein eingestellt, das Volume dagegen weit aufgedreht wird. Auf diese Art wurden die alten Marshall Crunchsounds der späten 60'er und der 70'er Jahre erzeugt - der Preamp blieb relativ clean und die nötige Übersteuerung wurde in durch das Anfahren der Endstufe generiert. Mit einer solchen Einstellung spürst Du beim Absenken der Lautstärke an der Gitarre oder beim weicheren Anschlag, wie warm und reich an Obertönen der Gitarrensound bleibt.

Funky Overdrive

Für die typischen Jimi Hendrix "Purple Haze" Sounds wird das Gain von OD1's zurückgenommen, um so mehr Definition und Obertöne zu erzeugen.

MV Crunch

Dieser Crunchsound ist typisch für die Marshall Master Volume Verstärker der beliebten JCM800 Serie. Der Röhrenpreamp wird dabei sanft in die Sättigung gefahren und erzeugt so eine große, offenen Verzerrung, am besten in Verbindung mit dem Stegtonabnehmer, egal ob Singlecoil oder Humbucker.

Screaming Lead

Hier wird das Gain bis zum Maximum aufgezogen und die Mitten werden betont um für Single Notes einen fetteren Tone zu erhalten. Bei dieser Einstellung sind die reichhaltigen - natürlichen Obertöne der Röhre sehr präsent. am besten mit dem Stegtonabnehmer.

Heavy, Modern Crunch

Abgesenkte Mitten, kräftig betontes Gain, Treble und Bass erzeugt einen aggressiven, modernen ausgehöhten Metalsound. Der Stegtonabnehmer wird Dir empfohlen, um viel Freude damit zu haben... in keinem Fall ist das etwas für zarte Gemüter!

**Befolge alle Anweisungen, beachte alle Warnhinweise
BEWAHRE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG GUT AUF**

Aktivieren

Bright Piezo Acoustic

Aktivieren Aktivieren

Mellow Jumbo

Aktivieren

Funky Clean

Aktivieren

Blues Clean

Aktivieren

Jazz Clean

Aktivieren

Brit Crunch

Aktivieren

Funky Overdrive

Aktivieren

MV Crunch

Aktivieren

Screaming Lead

Aktivieren

Heavy Modern Crunch

AVT150X & AVT150HX AVT275X

| Power Output | 150W RMS into 4Ω | 2 x 75W RMS into 8Ω | |
|---------------------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|---------------------------|
| Potencia de salida | 150W RMS sobre 4Ω | 2 x 75W RMS sobre 8Ω | |
| Ausgangsleistung | 150W RMS an 4Ω | 2 x 75W RMS an 8Ω | |
| Puissance de sortie | 150W RMS sous 4 ohms | 2 x 75W RMS sous 8 ohms | |
| パワー出力 | 150W RMS / 4Ω 接続 | 2 x 75W RMS / 8Ω 接続 | |
| Main Guitar • Input Impedance | 1MΩ | 1MΩ | |
| Impedancia de entrada principal de guitarra | 1MΩ | 1MΩ | |
| Guitar Input • Eingangsimpedanz | 1MΩ | 1MΩ | |
| Impédance d'entrée | 1MΩ | 1MΩ | |
| メインギター・入力インピーダンス | 1MΩ | 1MΩ | |
| Emulated Output • Level | -10dBV * see note 1 | -10dBV * see note 1 | |
| Nivel de salida de línea simulada | -10dBV * ver nota 1 | -10dBV * ver nota 1 | |
| Emulated Output • Ausgangspegel | -10dBV * siehe Hinweis 1 | -10dBV * siehe Hinweis 1 | |
| Niveau de sortie | -10dBV voir note 1 | -10dBV voir note 1 | |
| エミュレート出力・レベル | -10dBV * 注1 参照 | -10dBV * 注1 参照 | |
| FX Send • Level Switchable | -10dBV, +4dBV * see note 2 | -10dBV, +4dBV * see note 2 | |
| Envío de efectos • Nivel Commutable | -10dBV, +4dBV * ver nota 2 | -10dBV, +4dBV * ver nota 2 | |
| FX Send • Ausgangspegel (schaltbar) | -10dBV, +4dBV * siehe Hinweis 2 | -10dBV, +4dBV * siehe Hinweis 2 | |
| Niveau de sortie d'effet • Commutable | -10dBV, +4dBV * voir note 2 | -10dBV, +4dBV * voir note 2 | |
| エフェクト・センド・レベル切り替え | -10dBV, +4dBV * 注2 参照 | -10dBV, +4dBV * 注2 参照 | |
| Weight | 28kg | 16kg | 34kg |
| Peso | 28kg | 16kg | 34kg |
| Gewicht | 28kg | 16kg | 34kg |
| Poids | 28kg | 16kg | 34kg |
| 重量 | 28kg | 16kg | 34kg |
| Size (mm) | 607 x 550 x 290 | 680 x 310 x 260 | 680 x 550 x 290 |
| Tamaño (mm) | 607 x 550 x 290 | 680 x 310 x 260 | 680 x 550 x 290 |
| Maße (mm) | 607 x 550 x 290 | 680 x 310 x 260 | 680 x 550 x 290 |
| Taille (mm) | 607 x 550 x 290 | 680 x 310 x 260 | 680 x 550 x 290 |
| サイズ | 607 x 550 x 290 | 680 x 310 x 260 | 680 x 550 x 290 |
| Internal Speaker • Custom Celestion | 100W/12" 8Ω | N/A | 2 x 100W/12" 8Ω |
| Altavoz interno • Celestion custom | 100W/12" 8Ω | — | 2 x 100W/12" 8Ω |
| Interne • Custom Celestion Lautsprecher | 100W/12" 8Ω | — | 2 x 100W/12" 8Ω |
| Haut-parleur interne (custom Celestion) | 100W/12" 8Ω | — | 2 x 100W/12" 8Ω |
| 内蔵スピーカー : カスタムCelestion | 100W/12" 8Ω | なし | 2 x 100W/12" 8Ω |
| Valve | 1 x ECC83 (Dual Triode) | 1 x ECC83 (Dual Triode) | 1 x ECC83 (Dual Triode) |
| Válvula | 1 x ECC83 (Triodo doble) | 1 x ECC83 (Triodo doble) | 1 x ECC83 (Triodo doble) |
| Röhre | 1 x ECC83 (Dual Triode) | 1 x ECC83 (Dual Triode) | 1 x ECC83 (Dual Triode) |
| Lampe | 1 x ECC83 (double triode) | 1 x ECC83 (double triode) | 1 x ECC83 (double triode) |
| バルブ | 1 x ECC83(デュアル・トライオード) | 1 x ECC83(デュアル・トライオード) | 1 x ECC83(デュアル・トライオード) |

* **Note 1:** Recommended for connection to inputs with input impedance >20KΩ

* **Nota 1:** Se recomienda conectar a entradas con impedancia superior a 20KΩ

* **Hinweis 1:** Empfohlen für Inputs mit eine Eingangsimpedanz >20KΩ

* **Note 1:** Recommandée pour une impédance d'entrée supérieure à 20KΩ

* **注1:** 接続する入力の推奨インピーダンス >20kΩ

* **Note 2:** Recommended for use with line level equipment (i.e. rack processors etc.)

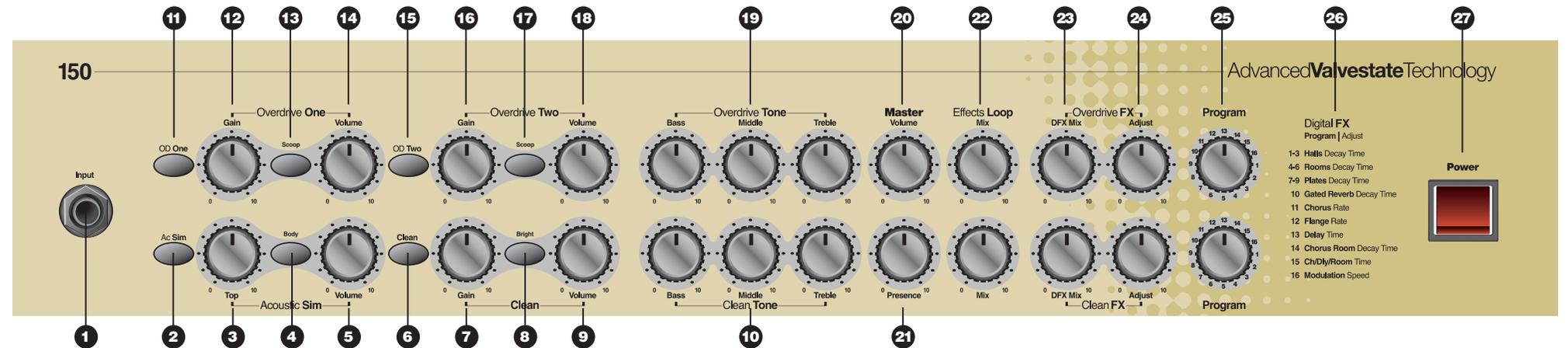
* **Nota 2:** Se recomienda utilizar con equipo con nivel nominal de línea (como procesadores de rack, etc...)

* **Hinweis 2:** Empfohlen für die Benutzung mit Equipment auf Linepegel (z.B.Studioeffektgeräte etc.)

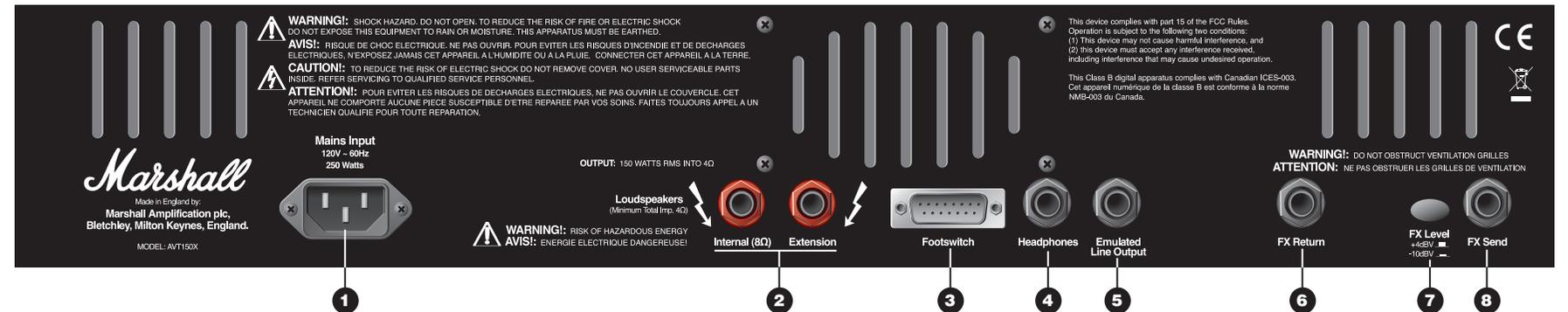
* **Note 2:** Recommandée pour des niveaux de ligne de type processeur d'effets en rack.

* **注2:** 接続機器 (ラックプロセッサなど) の推奨ラインレベル

AVT150X Combo, AVT150HX Head & AVT275X Stereo Front Panel Features



AVT150X Combo, AVT150HX Head Rear Panel Features



AVT275X Stereo Rear Panel Features

